

„Hilfe für Nachbarn“ startet durch

Der Verein meistert die Gründungsphase. Bürger unterstützen die neue Gemeinschaft. 24 000 Euro gehen bisher auf dem Spendenkonto ein.

Coburg – „Der Verein Hilfe für Nachbarn kann schon nach wenigen Monaten seiner Tätigkeit auf eine erfreuliche Bilanz blicken.“ Das betont Vorsitzender Siegfried Wölki zum Jahreswechsel. Er verbindet damit den Dank an alle Spenderinnen und Spender aus der Stadt und aus dem



Siegfried Wölki

Landkreis Coburg, die den Verein bisher unterstützt haben. Diesen Zuspruch wünschen sich Siegfried Wölki, der Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Coburg-Lichtenfels ist, sowie seine Stellvertreter, Notar Dr. Jürgen Müller und Neue-Presse-Geschäftsführer Thomas Regge, auch fürs neue Jahr.

Unter dem Motto „Menschen aus der Region helfen Menschen in der Region“ ist der Verein „Hilfe für Nachbarn“ im Mai dieses Jahres gegründet worden. Damit sei, so Vorsitzender Wölki, eine neue Form der Nachbarschaftshilfe ins Leben gerufen worden.

Kinder im Mittelpunkt

Schnell sei klar geworden, dass insbesondere Kinder von einer wirtschaftlichen Notlage der Eltern oftmals besonders betroffen sind. Hier



zu helfen sei ein zentrales Anliegen. Von der Winterbekleidung und orthopädischen Schuhen über den Zuschuss für eine Kinderkur bis zur Sicherstellung einer warmen Mahlzeit in der Schule reiche das Spektrum, in dem „Hilfe für Nachbarn Coburg“ tätig geworden ist.

Aber auch Erwachsenen sei Hilfe zuteil geworden, so Wölki weiter. Der Verein habe beispielsweise einem älteren Mann helfen können, der bei einem Wohnungsbrand im Landkreis Coburg sein gesamtes Hab und Gut verloren hatte und über keinen Versicherungsschutz verfügte. „Hilfe für Nachbarn“ habe ihm die nötigsten Einrichtungsgegenstände für seine neue Wohnung finanziert. „In allen Fällen war eine unbürokratische und schnelle Hilfe möglich.“

Dabei habe sich die Zusammenarbeit mit den Wohlfahrtsverbänden und Hilfsorganisationen Caritas, Diakonie, Arbeiterwohlfahrt, Rotes Kreuz und Arbeiter-Samariter-Bund schon in der Anfangsphase bewährt. „Dort weiß man, wo die Not am größten ist“, erläutert Wölki.

79 Spenden

Helfen sei nur möglich, wenn dafür eine finanzielle Grundlage vorhanden ist, so der Vorsitzende weiter. Die große Bereitschaft der Menschen im Coburger Land, dem Verein Geld zur Verfügung zu stellen, „hat uns alle überrascht“. Bis zum Jahresende 2011 seien 79 Spenden eingegangen mit Beträgen zwischen zehn und 5000 Euro. „Insgesamt sind schon mehr als 24 000 Euro zusammen gekommen“, freut sich Siegfried Wölki. Und: „Der Vorstand bedankt sich bei jedem Spender ganz herzlich.“ Der erfolgreiche Start des Vereins „Hilfe für Nachbarn Coburg“ mache allen Beteiligten Mut „und gibt ihnen Schwung für das Jahr 2012“, betont der Vorsitzende abschließend. wb